



Liebe Freundinnen und Freunde von KINDERN EINE CHANCE, liebe Spenderinnen und Spender, aufgrund der COVID-19 Pandemie verlief das Jahr 2020 naturgemäß auch für die Arbeit unseres Vereins anders als geplant. Nur einmal, statt wie in den Vorjahren mindestens 4 Mal, konnten Vertreter des Vorstands nach Uganda reisen, um gemeinsam mit dem Team vor Ort die Arbeit weiter zu entwickeln. Die Freiwilligen mussten ihre Einsätze alle frühzeitig abbrechen, Ende April 2020 verließ die letzte Ehrenamtliche Uganda. Aber trotz aller unvorstellbaren Herausforderungen, auf die nachfolgend im Jahresbericht aus Uganda eingegangen wird, konnte die Arbeit für unsere Schützlinge in Uganda weitergehen. Das Team vor Ort unter der Leitung von Betty Nabulimu hat großartige Arbeit geleistet.

In Österreich hat sich unsere Arbeit auf ein Minimum beschränkt, wir haben uns auf die Social Media Kanäle konzentriert, um unsere Spender\*innen weiterhin zu informieren. Auch unsere Schulheftaktion konnten wir wieder durchführen und ca. 2700 Hefte an Schulen in Tirol ausliefern. Auch fand die Anstattgeschenk-Aktion „Schlaf Gut“ großen Anklang mit einem Reinerlös von etwa 7.000 Euro war sie erfolgreicher als im Vorjahr. Leider konnten keine Informationsabende oder Vorträge an Schulen stattfinden, auf die wir uns 2021 umso mehr freuen.

Im folgenden lesen Sie den Jahresbericht aus Uganda im Detail. Diesen gibt es auch gelayoutet auf Englisch auf unserer Website.

Vielen Dank für die tolle und großzügige Unterstützung unserer Arbeit,

Stefan Pleger, Obmann und Gabi Ziller, Kassierin Verein Kindern eine Chance.

# **A CHANCE FOR CHILDREN NGO**

## **Uganda: JAHRESBERICHT - 2020**

### **Inhaltsübersicht**

1. Einleitung
  - 1.1. über ACFC
  - 1.2. Überblick Personal
  - 1.3. Förderorganisation KINDERN EINE CHANCE
2. Vision und Mission von ACFC
3. Errungenschaften 2020
  - 3.1. Patenschaften und Unterstützung von Kindern
  - 3.2. Soziale Arbeit
  - 3.3. eigene Schulen von ACFC
  - 3.4. Programm für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
  - 3.5. Porridge- und Monitoring-Programm in staatlichen Schulen
  - 3.6. Wasserprogramm
  - 3.7. Baumaßnahmen
  - 3.8. Erwerb von Grundstücken
  - 3.9. College für praktische Fertigkeiten in Nakaziba
4. Herausforderungen für die Arbeit des ACFC im Jahr 2020
5. Zukunftspläne
6. Schlussbemerkung

## **1. Einleitung:**

A CHANCE FOR CHILDREN (ACFC) ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Zigoti, 53 Kilometer von Kampala entfernt. In den letzten 12 Jahren waren wir in den Distrikten Mityana, Kasanda und Mubende tätig, aber im Jahr 2020 konnten wir unsere Dienste auf den Distrikt Mpigi ausweiten und haben außerdem Land in Gomba erworben, so dass wir unsere Dienste nun in insgesamt fünf Distrikten anbieten können.

### **1.1. über ACFC**

Die Organisation hat eine Generalversammlung und einen Vorstand, der sich zu Beginn des Jahres trifft, um zu planen, wie die Aktivitäten der Organisation am besten verbessert werden können. ACFC wird von Mitarbeitern in der Zentrale geleitet, an deren Spitze die Koordinatorin steht, die sich regelmäßig mit dem Obmann trifft, um die Wochenprogramme festzulegen. Außerdem steht sie in regelmäßigem Kontakt mit den Entwicklungspartnern von KINDERN EINE CHANCE in Österreich

Um eine effektive Leistungserbringung in den verschiedenen Bereichen zu gewährleisten, finden jeden Monat verschiedene Sitzungen statt:

- 1) Die Abteilungsleiter treffen sich in der Mitte des Monats.
- 2) Die Schulverwalter treffen sich am Monatsende.
- 3) Schulinspektoren und Sozialarbeiter treffen sich in der letzten Woche des Monats.

Die Organisation stellt sicher, dass sie die Gehälter ihrer Mitarbeiter 12 Monate im Jahr bezahlt und auch ins Pensionssystem NSSF einzahlt. Als Anreiz erhalten alle Mitarbeiter nach 3 Jahren eine Prämie.

### **1.2. Überblick Personal:**

LehrerInnen/LeiterInnen und SchuladministratorInnen : 169

VerwaltungsmitarbeiterInnen am Hauptsitz: 6

Werkstätten (Schreinerei, Schweißerei, Schneiderei, Mechanik, Mühle, Friseur, Schuhmacherei): 26

Landarbeiter und Pfortner: 5

Hausmütter: 39

KöchInnen: 19

Gesundheitspersonal: 16

SozialarbeiterInnen: 9

Außendienstmitarbeiter/ Schulinspektoren: 4

Wachmänner: 6

Wäscherinnen: 4

Insgesamt: **303**

Alle Mitarbeiter sind bei der NSSF registriert, und es wird Lohnsteuer gezahlt. Die Mitarbeiter erhalten bei Bedarf eine Unterkunft und während der Arbeitszeit Verpflegung.

### **1.3. Förderorganisation KINDERN EINE CHANCE**

Unsere Förderorganisation ist KINDERN EINE CHANCE (KEC) mit Sitz in Österreich, vertreten durch Stefan Pleger und Gabi Ziller sowie weitere Vorstandsmitglieder, die nicht nur Geld überweisen, sondern auch bis zu vier Mal im Jahr nach Uganda reisen, um den Nutzen der

Spendengelder zu überprüfen. Die Abrechnungen werden regelmäßig, mindestens alle zwei Wochen, an den Vorstand in Österreich geschickt, um Transparenz zu gewährleisten und ihn über die Entwicklungen zu informieren. Wir empfangen regelmäßig Freiwillige aus Europa, um die ACFC-Mitarbeiter bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen, und wir empfangen Besucher, die sehen wollen, wie die Spendengelder eingesetzt werden.

## **2. Vision und Mission von ACFC:**

Unser Hauptziel ist es, Waisenkinder und andere benachteiligte Kinder zu unterstützen und ihnen Zugang zu einer hochwertigen Ausbildung und einer guten Zukunft zu ermöglichen.

Zu den Zielen gehören:

- 1) Die Kinder sollen eine Berufsausbildung bekommen..
- 2) Förderung einer effektiven formalen Bildung in Schulen.
- 3) Förderung von Programmen zur Entwicklung von Fähigkeiten für Kinder und junge Erwachsene.
- 4) Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten an die Betreuer, damit sie die Grundbedürfnisse der Kinder ohne unsere Unterstützung befriedigen können.
- 5) Schaffung eines förderlichen Lernumfelds für Kinder durch den Bau von Schulen in abgelegenen Gebieten.
- 6) Betreuung aller gefährdeten Kinder, einschließlich der HIV-positiven Kinder, der Kinder mit besonderen Bedürfnissen und der Kinder aus sehr armen Familien.

## **3. Errungenschaften 2020**

Hier nur einige Highlights für das Jahr 2020:

- Fertigstellung des Baus der "Schule für alle" in Busunju.
- Fortsetzung des Baus eines Vocational College in Nakaziba.
- Fertigstellung des Baus der "ACFC Gruenerbl Kindergarten und Grundschule" in Kamusenene im Bezirk Mubende.
- Fertigstellung eines Klassenzimmerblocks in Kalangalo
- Bau einer neuen Grundschule in Butimba
- Bau eines Klassenzimmerblocks in Ttanda (Gehörlosenschule)
- Bau eines Werkstattgebäudes in Nateete
- Es gelang uns, 12 Mädchen im Motorradfahren auszubilden.
- Die Organisation unterstützte während des COVID-Zeitraums 503 bedürftige Familien in Mityana und Mubende mit Lebensmitteln und Seife
- Wir verteilten Saatgut an 228 unterstützte Familien, um ihr Einkommen zu erhöhen und die Ernährungsunsicherheit in den Familien zu verringern.
- Lehrer führten während der Schulschließungen Hausbesuche durch, um sicherzustellen, dass die Kinder den Schulunterricht nicht völlig vergessen.

- 662 Mädchen erhielten wiederverwendbare Damenbinden, um sicherzustellen, dass sie während ihrer Periode über das Nötigste verfügen, und um das hohe Risiko bei der Suche nach Geld für den Kauf von Binden zu verringern.
- Allen Schülern in 156 staatlich geförderten Schulen in Mityana, 20 staatlichen Schulen in Mubende und allen Schülern in ACFC-Schulen wurde Lernmaterial zur Verfügung gestellt.

### **3.1. Patenschaften und Unterstützung von Kindern**

#### 3.1.1. Anzahl der geförderten Kinder am 31.12.2020:

##### **Tertiäre Einrichtungen**

m: 3, f: 8

insgesamt: 12

##### **Sekundarstufe**

m: 99, f: 111

insgesamt: 210

##### **Berufsausbildung (abgeschlossen)**

m: 4, f: 18

insgesamt: 22

##### **Grundschule**

m: 480, f: 481

insgesamt: 961

##### **Kindergarten:**

m: 81, f: 67

insgesamt: 148

##### **Lehrlinge in den eigenen Werkstätten**

m: 7, f: 6

insgesamt: 13

**gesamt unterstützt: m: 675, f: 692**

#### **insgesamt: 1368 unterstützte Kinder und Jugendliche**

Alle diese Kinder erhalten Schulgeld, Schulmaterial, Schuluniformen und Porridge und/oder Mittagessen in der Schule. Diejenigen, die in Internaten untergebracht sind, erhalten zusätzliche Unterstützung. Das ACFC versucht, die Erziehungsberechtigten so weit wie möglich einzubeziehen, und fordert sie auf, nach Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen.

#### **3.1.2. Lehrlinge und Auszubildende**

Wir erziehen junge Menschen dazu, Arbeitsplätze zu schaffen, anstatt Arbeit zu suchen, indem wir Schulabgängern, die die S.4 oder P.7 nicht bestanden haben, oder sogar denen, die die Schule vorzeitig abgebrochen haben, eine Ausbildung anbieten. Wir bringen sie in unsere Werkstätten und geben ihnen die Möglichkeit, nach ihren Interessen zu wählen und zwei Jahre lang eine Ausbildung zu absolvieren. Im zweiten Jahr haben sie die Möglichkeit, an der Berufsschule St. Theresa in Zigoti die DIT-Prüfung (Directorate of Industrial Training) abzulegen.

### **3.1.3. Berufsbegleitendes Förderprogramm für den Kindergarten-, Primar- und Sekundarbereich:**

Dieses Programm hilft angehenden Erzieherinnen und Erziehern sowie Grund- und Sekundarschullehrerinnen und -lehrern, sich in den Ferien berufsbegleitend weiterzubilden. Diese Personen helfen in den ACFC-Schulen während ihrer berufsbegleitenden Zeit und erwerben viel Praxis. ACFC zahlt das Schulgeld und/oder stockt den Bedarf auf, wenn nötig.

### **3.1.4. Programm für HIV-positive Kinder und Mütter**

Dieses Programm wird in den Bezirken Mityana und Mubende durchgeführt und betreut 147 HIV-positive Kinder und 86 positiv lebende Mütter. Jeden Monat sorgen wir für den Transport ins Krankenhaus, damit die Kinder ihre Medikamente bekommen und sich von Ärzten untersuchen lassen können. Wir stellen nahrhafte Lebensmittel (Zucker, Maismehl, Bohnen, Reis und verschiedene Sojasorten) und Badeseife zur Verfügung. Unsere Sozialarbeiter führen regelmäßige Hausbesuche durch, um Hygiene, Bettzeug, Krankenhausbesuche und Gesundheitszustand zu überprüfen. Bei schwerer Krankheit übernehmen wir die Behandlungskosten, wenn sie ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen. Dreimal im Jahr, während der Schulferien, bieten wir spezielle Beratungsgespräche mit Krankenschwestern und Beratern an.

## **3.2. Soziale Arbeit**

- Unsere SozialarbeiterInnen registrieren Kinder, die Unterstützung suchen, führen Familienbesuche bei ihren Familien durch und wählen die Fälle aus, die Unterstützung erhalten sollen. Ihre Ergebnisse werden den Managementteams in Uganda und Österreich vorgelegt, und gemeinsam wird entschieden, wer unterstützt werden soll.
- Aufklärung der Betreuer über sanitäre Einrichtungen und Hygiene, Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Anreize. Die unterstützten Familien werden regelmäßig nachverfolgt.
- Beratung und Betreuung für alle Kinder in den Schulen der Organisation.
- Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung der Wirtschaft, z. B. Gründung von Spargruppen, Bereitstellung von Setzlingen (z. B. Passionsfrüchte, Kürbisse, Bohnen, Mais) für ausgewählte Familien, Schulung von Frauen in einkommensschaffenden Projekten wie Kunsthandwerk, Schulung von Familien in landwirtschaftlichen Grundlagen.
- Unterrichtung von Jugendlichen in der Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden, um die Abwesenheit während der Menstruation zu verringern, und Aufklärung von Mädchen über persönliche Hygiene.
- Ausbildung von Mädchen im Fahrrad- oder Motorradfahren, um ihre Mobilität zu verbessern.
- Bereitstellung von Bettzeug (Moskitonetze, Decken, Bettlaken) für die Bedürftigsten

### **3.2.1. Herausforderungen, die sich 2020 aufgrund der Corona Lockdowns ergeben haben:**

- Lebensmittelknappheit, da die Geschäfte die Preise für Lebensmittel und andere Waren anhoben und die lokalen Lieferanten sich dafür entschieden, die Lebensmittel für den Eigenverbrauch aufzubewahren.

- Für Kinder und Mütter, die in der Region leben, war es aufgrund hoher Transportkosten und -beschränkungen schwierig, Zugang zu medizinischer Behandlung zu erhalten.
- Es wurden einige Fälle von Schändung und Vergewaltigung gemeldet, da es für die Betreuer schwierig war, ihre Kinder zu Hause zu schützen.
- Disziplinlosigkeit: Viele Kinder wurden für die Erziehungsberechtigten unkontrollierbar, da sie zu viel Freizeit hatten.
- Schlechte Körperhygiene bei den Kindern, da es an Seife mangelt und sie alte Freizeitkleidung tragen.
- Ungewollte Schwangerschaften bei jungen Mädchen und im schlimmsten Fall auch Inzest.
- Lange Wartezeiten im Krankenhaus auf Medikamente, da das Gesundheitspersonal beschäftigt war.

### **3.2.2. Ergriffene Maßnahmen:**

- Familien, die es sich nicht leisten konnten, Lebensmittel zu kaufen, wurden unterstützt. Wir verteilten 15.960 kg Bohnen, 20.658 kg Mais und 4059 kg Seife an mehr als 500 Familien.
- An 228 Familien, die sich den Kauf von Saatgut nicht leisten konnten, wurde Saatgut verteilt, um sicherzustellen, dass die Familien auch in Zukunft genug zu essen haben und um etwas für die nächste Saison zu sparen.
- Außerdem wurden Kleidung und Seife an Kinder verteilt, um deren Hygiene zu verbessern. Mehr als 200 unterstützte Kinder erhielten Schuhe aus unseren eigenen Werkstätten, die von ihren Sponsoren bezahlt wurden.
- Schändung und Vergewaltigung. In diesem Fall wurde der Täter inhaftiert. Wir boten unseren jungen Mädchen und erziehungsberechtigten, die psychisch angeschlagen zu sein schienen, auch Beratung und Begleitung an. Ebenso wurden diejenigen, die sich zu Hause nicht sicher fühlten, in unsere Schulen zurückgebracht.
- In den Gemeinden wurden Schwangerschaftstests, Beratungen und Anleitungen durchgeführt, um frühe Eheschließungen und ungewollte Schwangerschaften zu verhindern.
- Außerdem wurden Materialien für wiederverwendbare Damenbinden an 662 Mädchen verteilt und ihnen gezeigt, diese selbst zu nähen, damit sie über das verfügen können, was sie für ihre Periode brauchen.

### **3.3. eigene Schulen von ACFC**

ACFC betreibt mehrere eigene Schulen. Die ersten waren die Bongole Primary und die Butimba Primary School, die 2010 eröffnet wurden. Die letzte, die eröffnet wurde, war der Grünerbl Kamusenene Kindergarten und Grundschule sowie der Kindergarten in der „Schule für alle“ Busunju.

### 3.3.1. Kindergärten und Grundschulen

No	Name of schools	Total in schools	Boys fully supported	Girls fully supported
1	Bongole Grundschule und Kindergarten	385	52	49
3	Kakindu Grundschule	344	28	23
4	Kakindu Kindergarten	145	6	2
5	Lukingiridde Kindergarten	81	2	1
6	Butimba Grundschule und Kindergarten	396	11	9
7	Nateete Grundschule und Kindergarten	573	80	109
8	Lubajja Grundschule und Kindergarten	355	10	9
9	Kalangalo Grundschule und Kindergarten	392	2	0
10.	Nakaziba Kindergarten	50	22	28
11.	Kamusenene Kindergarten	54	30	24
12.	Busunju Kindergarten	31	14	17
	TOTAL	2806	257	271

In der obigen Liste sind Kindergärten und Grundschulen nur dann getrennt aufgeführt, wenn sie bereits getrennte Verwaltungen haben. Die meisten unserer Schulen sind beim Ministerium für Bildung und Sport registriert, und nur einige wenige haben ihre Bescheinigungen noch nicht erhalten, aber bereits Unterlagen bei den zuständigen Stellen eingereicht. Die Grundschulen in Bongole, Kakindu, Nateete und Lubajja verfügen über Einrichtungen für Internatsschüler. In diesem Jahr mussten wir uns jedoch auf den Hausunterricht konzentrieren, weshalb unsere Lehrer die Kinder in ihren Dörfern aufsuchten und sich mit ihnen in kleinen Gruppen trafen, um sie zu unterrichten und die Hausaufgaben zu machen und abzuholen. Die Familien der von uns unterstützten Kinder haben keinen Zugang zu Internet, Fernsehen, Radio oder Zeitungen.

### 3.3.2. Sekundarschulen

No	Name der Schule	Total	Boys supported	Girls supported
1	Bongole Vocational Senior Secondary School	239	54	61
2	Nateete Vocational Senior Secondary School	241	45	50
	Total	480	99	111



Beide Schulen haben registrierte Zentren für UCE-Prüfungen (O level) mit Einrichtungen für Internatsschüler. Beide Schulen bieten berufsbildende Fächer an, und die besten Schüler können am Ende von Senior 3 die DIT-Prüfungen (vergleichbar mit einem Lehrabschluss) ablegen.

### 3.3.3. College für KindergärtnerInnen

No	Name	Total	Boys supported	Girls supported
1	Nakaziba College	9	0	9
	Total	9	0	9

Das College wurde erst 2020 gegründet, und aufgrund des sehr kurzen Zeitraums, in dem unterrichtet wurde, war es nicht einfach, eine größere Anzahl von Studenten anzuziehen, was sich hoffentlich in Zukunft ändern wird. Berufsbegleitende Fortbildung wird bald angeboten werden. Die Hochschule verfügt über einen angeschlossenen Schulkindergarten.

### **3.4. Programm für Kinder mit besonderen Bedürfnissen:**

Dieses Programm richtet sich an körperlich und geistig behinderte oder gehörlose Kinder und schließt auch Kinder mit schweren Lernschwierigkeiten und Sprachproblemen ein. ACFC unterhält zwei Schulen für behinderte Kinder in Zigoti: Christoph-Bettermann-Schule 1 (für Kinder, die noch zu jung sind, um zu lernen, und für Kinder mit sehr schweren Behinderungen und hoher Betreuungsintensität) und Christoph-Bettermann-Schule 2 (für Kinder, die von einer Schul- und Berufsausbildung profitieren können) sowie „Schulen für alle“ in Nateete/ Mubende Distrikt und Busunju/ Mityana Distrikt. Darüber hinaus gibt es in Ttanda/ Mityana Distrikt eine Vorschule und eine Grundschule für Gehörlose.

Schulen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	Mädchen	Buben	Total
CB 1 Zigoti	15	20	35
CB 2 Zigoti	42	45	87
School for All Mubende	36	32	68
School for the deaf Ttanda	57	58	115
School for All Busunju	07	13	20
Total	152	173	325

**3.4.1. Einige der Aktivitäten/Dienstleistungen**, die im Rahmen unseres Programms für besondere Bedürfnisse durchgeführt werden, sind:

- Einführung in die formale Bildung.
- Besuche vor Ort, Heimtherapie, Beratung für Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen in den Dörfern.
- Physiotherapie und Beschäftigungstherapie in unseren Schulen für behinderte Kinder in der Schule und in den Gemeinden.

- Sprachtherapie für Kinder
- Bereitstellung von Gipsverbänden für Kinder - vor allem für Kinder mit Klumpfüßen, Kniescheiben und ähnlichen Problemen.
- Unterstützung für Kinder, die eine Operation benötigen, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Namutamba in der Nähe von Mityana, sowie durch eigene „Memorandi of Understanding“ mit den spezialisierten Krankenhäusern Cure in Mbale und CORSU in Entebbe.
- Regelmäßige Hausbesuche einschließlich Heimtherapie.
- Regelmäßige Therapiecamps, bei denen die Betreuer mit ihren Kindern zwei Wochen lang in die Schulen kommen, um eine bessere Behandlung und Therapie zu erhalten.
- Ein Ernährungsprogramm, bei dem mangelernährte Kinder jeden Monat unterstützt werden.
- Eine orthopädische Werkstatt, in der Hilfsmittel aus Kunststoff für Beine und Arme hergestellt werden.

### **3.4.2. Herausforderungen im Jahr 2020 aufgrund von Corona**

- Einige Kinder starben, weil die Familien nicht in der Lage waren, das Krankenhaus zu erreichen, weil die Regierung alle Transporte einstellte. Es gab keine Autos oder Motorräder, und als die Motorradtaxi nach langer Zeit wieder zugelassen wurden, waren sie sehr teuer.
- In unseren Dörfern herrschte aufgrund der hohen Preise eine Lebensmittelknappheit. Diejenigen, die Lebensmittel für den Markt hatten, entschieden sich, diese für den Eigenbedarf aufzubewahren.
- Die Schulen wurden geschlossen, und alle Kinder wurden nach Hause geschickt, so dass der Unterricht unterbrochen wurde.
- Die Kinder in Ttanda lernten die Gebärdensprache immer schlechter, weil sie so lange nicht lernen konnten.
- Die Schulzeit wurde verkürzt, und das wirkte sich auf uns aus, weil der Lehrstoff für die Kinder zwar umfangreich, die Zeit aber begrenzt war.
- Einige Kinder, die weit entfernt wohnten und nicht mit dem Motorrad zu erreichen waren, profitierten nicht von dem Besuchsprogramm vor Ort.
- Einige Mitarbeiter verließen die Organisation im Laufe des Jahres 2020.
- Epileptische Kinder und HIV positiv lebende Kinder hatten aufgrund der hohen Transportkosten Schwierigkeiten, ihre medizinische Behandlung in Anspruch zu nehmen.

### **3.4.3. Erfolgte Maßnahmen durch ACFC**

- Die Organisation versorgte die Kinder in den Dörfern mit Lebensmitteln.
- Wir haben den Betreuern unserer Kinder Saatgut zur Verfügung gestellt und sie in modernen Anbaumethoden geschult.

- Als wir feststellten, dass Kinder starben, forderte die Abteilung die zuständigen örtlichen Behörden auf, sehr bedürftige Kinder zur Unterstützung in die Heime zurückzubringen, und bot ihnen alle notwendigen Behandlungen an. Dies rettete das Leben vieler Kinder.
- Bei einigen Kindern, die mit dem Motorrad erreicht werden konnten, begannen wir mit dem Besuchsprogramm vor Ort durch Lehrer, Therapeuten und Sozialarbeiter.
- Wir versorgten die Kinder in den Dörfern mit Bettzeug. Die Kinder schliefen zuvor auf dem Boden und hatten keine Matratzen, Bettlaken, Decken und Moskitonetze.
- Wir verteilten verschiedene Lernmaterialien an alle Schüler.
- Unsere Sozialarbeiter haben die Familien für die Hygienemaßnahmen bezüglich Covid sensibilisiert.
- Unsere Krankenschwestern in Busunju und Mubende begannen, kranke Kinder vor Ort zu besuchen und ihnen eine Behandlung anzubieten.
- 

### **3.5. Porridge- und Monitoring-Programm in staatlichen Schulen**

#### A - Schulen im Porridge-Programm:

Bezirk Mityana: 46 Schulen

Bezirk Mubende: 14 Schulen

#### B – Schulen im Monitoring-Programm:

Distrikt Mityana: 56 Schulen

Distrikt Mubende: 20 Schulen

Im Rahmen des Porridge-Programms wurden 2020 in Mityana 13.021 kg und in Mubende 9.366 kg Maismehl geliefert, insgesamt 22.387 kg Maismehl. Dieses Programm zielt darauf ab, die Abwesenheitsrate der Schüler zu verringern und die Kinder während des Schulbesuchs vor Hunger zu bewahren. Unsere Schulinspektoren überprüfen die Anwesenheit und die Vorbereitung der Lehrer und verfassen Berichte, die nach jedem Schuljahr an die Bezirksschulbehörden geschickt werden. Der Distrikt reagiert auf diese Berichte, indem er Lehrer, die ihre Aufgaben nicht erfüllen, verwarnt (oder sogar Gehaltskürzungen vornimmt) und diejenigen, die ihre Aufgaben am besten erfüllen, fördert.

Ein weiteres Programm, das wir in den Distrikten Mityana und Mubende durchführen, sind "Prüfungen zu Beginn des Schuljahres": Alle 156 Schulen im Distrikt Mityana legen diese Prüfungen am zweiten Tag des Schuljahres ab, plus 20 Schulen im Distrikt Mubende. Dieses Programm zielt darauf ab, die Zahl der Schüler und Lehrer in den Schulen am ersten Tag eines jeden Schuljahres zu erhöhen. Aufgrund von Covid-19 funktionierte dieses Programm nur zu Beginn von Term 1 im Jahr 2020. Daher übernahmen unsere Schulinspektoren neue Aufgaben, vor allem die Unterstützung der Abteilung für Sozialarbeit.

#### **3.5.1. Aktivitäten 2020**

- Lieferung von Lebensmitteln an unterstützte Familien und ACFC-Schulen.

- Transport von Medikamenten für positiv lebende Kinder zu und von den Krankenhäusern, da der Transport auf wenige Personen beschränkt war; manchmal wurden Kinder und Mütter ins Krankenhaus gebracht.
- Beaufsichtigung von Lehrern bei der Durchführung von Hausbesuchen.
- Übergabe von Saatgut an die unterstützten Familien und Überwachung, wie es gepflanzt werden sollte, damit sich die Betreuer mit Nahrungsmitteln versorgen können.
- Die Schulinspektoren tippten und verteilten Lehrmaterial an Schüler staatlicher Schulen und unterstützten auch Kinder in unseren Schulen.
- Weiterverfolgung des Selbstlernmaterials, das ACFC den von der Regierung unterstützten Schulen zur Verfügung gestellt hat, um die Kontinuität des Lernens während der Schließung zu gewährleisten.
- Schulung der unterstützten Mädchen im Motorradfahren, um ihnen Fertigkeiten für zukünftige Arbeitsplätze zu vermitteln.
- Organisation von Lehrer-Workshops für das ACFC-Lehrpersonal

### **3.5.2. Herausforderungen 2020**

- Die Überwachung in staatlich geförderten Schulen wurde durch die Schließung beeinträchtigt.
- Analphabetismus einiger Erziehungsberechtigten, um die Anforderungen der Saatgutpflanzung zu verstehen.
- Schlechte Aufbewahrung des Selbstlernmaterials durch die Kinder zu Hause, was eine ordnungsgemäße Bewertung durch die Lehrer behinderte.
- Einige Kinder verzögerten die Fertigstellung ihres Lernmaterials, da sie zu Hause am Feld mitarbeiten mussten.
- Unzureichende Schulmaterialien für Schüler in den Dörfern (Stifte, Hefte fehlten beispielsweise bzw. gingen verloren usw.)
- Abgelegene Gebiete, in denen viele Schüler keinen Zugang zu den Selbstlernmaterialien hatten, insbesondere nicht über das Fernsehen, die Zeitungen und das Radio.

### **3.6. Wasserprogramm**

A CHANCE FOR CHILDREN hat im Jahr 2020 2 Bohrlöcher gebohrt. Seit Beginn des Programms wurden 65 Bohrlöcher in verschiedenen Bezirken gebohrt, die den Gemeinden helfen, sauberes Wasser zu erhalten und die Abwesenheit von Schülern aufgrund des langen Wassertransports zu verringern. Alle Bohrlöcher werden auf Gemeindegrundstücken gebohrt, und jede Gemeinde muss einen Wasserausschuss bilden, der für die Pflege der Bohrlöcher verantwortlich ist und unserem Team Bericht erstattet, wenn es Probleme gibt. Aufgrund der Abriegelung wurde das Bohren neuer Bohrlöcher gestoppt, da die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt war. Dennoch gelang es dem ACFC-Wasserteam, im Jahr 2020 163 Bohrlöcher instand zu setzen (bzw. zu reparieren), so dass

insgesamt 245 Bohrlöcher in den Distrikten Mityana, Mubende und Kasanda instand gesetzt wurden.

### **3.7. Baumaßnahmen**

Baustellen	No of buildings	rooms
1) ACFC Kalangalo PS Fertigstellung Klassenraumgebäude	1	5
2) ACFC Kakindu PS weiteres Klassenraumgebäude	1	5
3) Umzäunung vom ACFC Areal in Nateete		
4) Umzäunung vom ACFC Areal in Ttanda		
5) Umzäunung vom Areal in ACFC Kakindu ps		
6) Umzäunung vom Areal des Hauptbüros in Zigoti		
7) Erweiterung des ACFC Nakaziba vocational college		
8) Weitere Klassenraumgebäude ACFC Kamusene PS	2	7
9) Mitarbeiterhaus ACFC Kamusenene PS	1	20
10) Küche und Speisesaal ACFC Kamusenene PS	1	3
11) Kindergarten bereich ACFC Kamusenene	1	3
12) Toiletten ACFC Kamusenene	2	13
13) Fertigstellung Klassenraumgebäude ACFC Ttanda	1	3
14) Fertigstellung Klassenraumgebäude ACFC Butimba	3	12
15) Toiletten ACFC Butimba	1	8
16) Renovierung ACFC Butimba Kindergarten		
17) Fertigstellung ACFC Nateete Workshopareal	1	4
18) Mitarbeiterhaus in Nkozi	1	22

### **3.8. Erwerb von Grundstücken**

- Grundstücke in Kalangalo
- Land in Gomba (32 acres)

### **3.9. College für praktische Fertigkeiten in Nakaziba**

Nach zweijähriger Bauzeit wurden die meisten Arbeiten im Jahr 2020 abgeschlossen. Das Gelände beherbergt eine große Berufsschule mit Platz für Werkstätten, Schulungsräume, Klassenzimmer, eine große Küche, einen Essbereich und eine große Veranda, die sowohl als Essbereich als auch als Treffpunkt dient. Vier Gebäude bieten Unterkünfte für Personal und Schüler. In unmittelbarer Nähe des berufsbildenden Teils des Geländes wurde die neu gegründete Schule für Kindergärtnerinnen

eingerrichtet, zusammen mit einem großen Kindergarten für die Kinder der umliegenden Dörfer. Sowohl die Hochschule als auch der Kindergarten wurden im Jahr 2020 eröffnet.

Das Berufsbildungsprogramm lief 2020 gut an, mit Kursen über Solarenergie, Grundlagen der Elektrizität, Kunststoffrecycling, Catering und vor allem moderne Landwirtschaft. Ein Fisch- und Larvenprojekt ist gut angelaufen und wurde während des gesamten Jahres 2020 mit angemessenem Erfolg durchgeführt. Außerdem wurden die Tröpfchenbewässerung und ein breiteres Bewässerungssystem für einen großen Teil der landwirtschaftlichen Flächen eingerichtet.

Zu den in Nakaziba stationierten Mitarbeitern gehören mehrere Landwirte, Lehrkräfte des Colleges und des Kindergartens, eine Betreuerin für die Schüler, eine Köchin und ein Manager für den gesamten Standort.

#### **4. Herausforderungen für die Arbeit des ACFC im Jahr 2020.**

- Lockdown aufgrund von COVID19, was zu einem Stillstand unserer Aktivitäten, insbesondere der Schulen, führte
- Ausscheiden vieler Kinder aus dem Programm aus verschiedenen Gründen, z. B. Umzug der Familien, aber auch Notwendigkeit der Kinderarbeit zur Aufstockung des Familieneinkommens.
- Zunehmende Anfragen nach Unterstützung durch die Gemeinde aufgrund von Armut und wechselnden Jahreszeiten
- Niedrige Anzahl von Auszubildenden in unserer Ausbildungsschule für Kindergärten
- Verkehrsbehinderungen, insbesondere bei positiv lebenden Müttern und Kindern, die eine rechtzeitige Beschaffung von Medikamenten verhindern
- Ernährungsunsicherheit insbesondere bei bedürftigen Familien.
- Mangelnder Zugang zu Lernmaterialien für einige Lernende aufgrund von Armut, da die Familien nicht über Fernsehen, Radio und Zeitungen verfügen.
- Ungewollte Schwangerschaften aufgrund der unsicheren Lage in den Gemeinden, die zum Schulabbruch führen.
- Verknappung der Grundbedürfnisse aufgrund erhöhter Ausgaben, da viele Menschen aus den Städten in die Dörfer gezogen sind und die Nachfrage dort gestiegen ist.
- Armut aufgrund der Schließung der meisten Geschäfte. Und somit Mangel an Arbeitsplätzen
- Die Schulzeit wurde für die Anwärterklassen verkürzt, was sich auf ihre Leistungen in den Abschlussprüfungen auswirken könnte.

#### **5. Zukunftspläne:**

1. Aufrechterhaltung einer effektiven Leistungserbringung in allen bestehenden Programmen/Projekten der Organisation

2. Steigerung der lokalen Produktion und Einstellung des Einkaufs lokaler Lebensmittel in der Organisation
3. Schutz und Nutzung des Landes der Organisation durch Umzäunung unseres Landes.
4. Sicherstellung von Qualitätsdienstleistungen (z.B. Bildung) für die Begünstigten
5. Einrichtung einer Berufsschule in Nakaziba
6. Einrichtung einer integrativen Schule in Nkozi
7. Einrichtung einer Sekundarschule in Kalangalo
8. Ausweitung der Pad-Workshop-Schulungen auf staatlich geförderte Schulen.
9. Reparatur von Bohrlöchern und Fortsetzung des Baus von geschützten Brunnen für bedürftige Gemeinden.
10. Bereitstellung von Wohnraum für die am meisten unterstützten bedürftigen Familien
11. Mehr Unterstützung für Kinder in Not.
12. Erweiterung des Mädchenwohnheims Nateete.
13. Einführung von Standardarbeitsanweisungen zur Verhinderung von COVID in unseren Schulen.
14. Sensibilisierung und Aufklärung über COVID in Gemeinden und Schulen.

## **6. Schlussbemerkung:**

A Chance for Children hat es geschafft, alle seine Programme aufrechtzuerhalten und sogar in diesem schwierigen Jahr aufgrund von COVID 19 noch mehr vor Ort zu tun. Viele Organisationen haben gelitten, und viele Mitarbeiter wurden ohne Bezahlung zwangsbeurlaubt. Die Lehrer in den meisten Privatschulen mussten die ganze Zeit ohne Gehalt auskommen, aber das war bei uns nicht der Fall; unsere Förderorganisation stand uns bei und unterstützte uns bei allem, was wir oben aufgeführt haben. Unser Dank gilt unserem Förderverein KINDERN EINE CHANCE (KEC) und all unseren österreichischen Freunden, dem Management und der Leitung von A Chance for Children sowie den Mitarbeitern und Schülern für ihren gemeinsamen Einsatz. Wir dürfen auch nicht die lokalen Regierungsbeamten vergessen, die uns immer unterstützen, wenn wir in Not sind.

Betty Nabulimu, Geschäftsführerin A Chance for Children Uganda